



omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN



⇒ Ich fahre gern Bus, weil ...

ich meine Termine und Einkäufe bequem erledigen kann.“

Frau Reder aus Eisenberg

IN DIESER AUSGABE

Azubis lernen Bus fahren

Seite 2

Angebunden in Sömmerda

Seite 3

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

moderne Informationstechnik garantiert das reibungslose Umsteigen in den Anschlussbus. Dafür investiert die VWG in den Jahren 2007/08 mehrere Hunderttausend Euro, zu 75 Prozent gefördert vom Freistaat Thüringen.

Mit Solarenergie betriebene Haltestellenanzeigen signalisieren künftig die Abfahrtszeiten der Linienbusse in Echtzeit. Es kann ja mal zu kleinen Verzögerungen im Fahrplan kommen. Der Busfahrer erhält in Zukunft auf seinem Display aktuelle Informationen, damit er auf umsteigende Fahrgäste gegebenenfalls einige Minuten wartet.

Mehr Service durch technische Innovationen im Interesse unserer Kunden. Die VWG investiert in die Zukunft, damit unsere Fahrgäste auch künftig zuverlässig und sicher ihr Ziel erreichen. Überzeugen Sie sich davon. Steigen Sie bei uns ein.

Ihr
Wolfgang Kunz
 Geschäftsführer der VWG
 des ÖPNV Sömmerda und Weimar

Busfahren ist günstig und schont die Umwelt

► An der Bushaltestelle im Gewerbegebiet Saalfeld warten an diesem Nachmittag etwa 15 Fahrgäste. Die meisten tragen große Einkaufstüten, sie wollen nach Hause fahren.



Das Saalfelder Gewerbegebiet „Am Mittleren Watzenbach“ ist mit den Städtedreieck-mobil- Linien S1, S2, B und C gut erreichbar.

Wir wollen den Linienbusverkehr im Städtedreieck Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg testen. Der Bus der Linie S2 erreicht die Haltestelle, etwa die Hälfte der einsteigenden Fahrgäste kauft beim Busfahrer ein Ticket. Der Einzelfahrschein für das gesamte Städtedreieck kostet 1,80 Euro. Mehrfahrten- oder Zeitkarten sind wesentlich preisgünstiger und müssen dem Fahrer vorgezeigt bzw. im Bus entwertet werden.

Bärbel G., sie möchte ihren vollständigen Namen nicht in der omni lesen, fährt mit einem Einzelfahrschein nach Schwarz. Ihr privater PKW ist kaputt, deshalb ist sie auf den Bus umgestiegen. Ihre Erfahrung: Wenn man sich am Fahrplan orientiert, kommt man gut voran. Tagsüber verkehren alle 30 Minuten, danach alle 60 Minuten die drei Buslinien im Städtedreieck. Die 1,80 Euro für den Einzelfahrschein findet sie okay. Als Autofahrerin, sagt sie mit Blick auf die neuen Höchstpreise an

den Tankstellen, bezahle sie mehr.

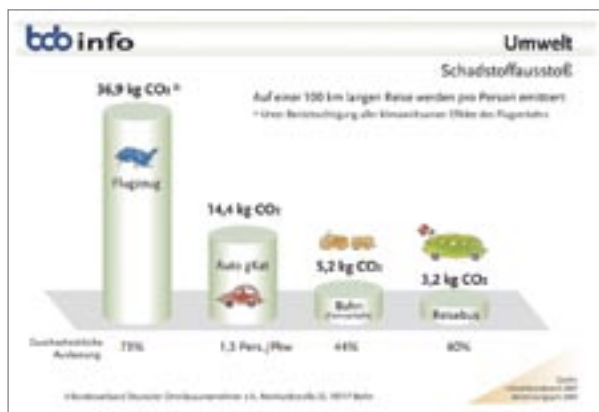
Von den günstigen Mehrfahrten- und Zeitkarten hat Frau G. noch nichts gehört, genau wie Marion Möller, die den Bus zum Einkaufen und für Arztbesuche nutzt. Das differenzierte Fahrscheinangebot mit satten Rabatten für Vielfahrer kennt sie nicht. Wir fragen Frau Möller nach ihrer Meinung, ob der Linienbus der Umwelt eher zuträglich ist oder ihr schadet. Sie antwortet mit einem Blick in den fast vollbesetzten Bus. Hier würden ja viel mehr Leute fahren als in einem Auto. Das sei umweltverträglicher.

Henryk Dembinske, der von Schwarz nach Rudolstadt unterwegs ist, zieht einen Vergleich. Etwa 40 Leute würden gerade mit dem Bus fahren. 40

Leute in 40 Autos verursachen doch viel mehr Abgase als ein Bus. Er entscheidet sich bewusst für das Busfahren, wenn er nur etwas zu erledigen hat. Bei Transporten nutzt er seinen privaten PKW. Mit Blick auf den starken Verkehr auf der Straße sagt er, da käme er mit dem PKW auch nicht schneller voran.

Ganz genau kennt Stefanie Dreikorn den Bus, mit dem wir fahren. „Der hat so ein großes Ding da oben drauf“, formuliert die Schülerin des Beruflichen Gymnasiums in Schwarz. Sie meint die Erdgastanks auf dem Dach. Damit verursacht dieser Bus noch viel weniger umweltschädliche Emissionen als zum Beispiel ein Diesibus.

Im Städtedreieck Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg nutzen täglich etwa 10.000 Fahrgäste die Linienbusse. Die große Mehrzahl ist überzeugt, dass Busfahren die Umwelt schont. Noch zu wenig bekannt ist das differenzierte Fahrscheinangebot. Mit einer Wochen- oder Monatskarte oder im Abonnement gewährt die OVS hohe Rabatte. Mit Blick auf die hohen Kraftstoffpreise und die Umweltsensibilisierung der Menschen gehört dem Nahverkehr die Zukunft. ■



EINKAUFEN UND BUMMELN

Sonnabends mit Linienbus

► Die VWG bietet auch an Sonnabenden günstige Linienverbindungen zwischen den Orten in ihrem Bediengebiet an. Dabei ist ein Aufenthalt von mehreren Stunden bis zur Rückfahrt möglich, der zum Bummeln oder Einkaufen genutzt werden kann. Zum Teil werden auf den Strecken Kleinbusse (unser Foto) eingesetzt. Nachfolgend geben wir einige Empfehlungen für eine bequeme und stressfreie Fahrt in verschiedene Städte und Gemeinden und zurück.



Linie 209: Sömmerda – Straußfurt – Gangloffsömmern und zurück

Linie 212: Sömmerda – Leubingen – Scherndorf und zurück

Linie 235: Bad Berka – Erfurt/Windischholzhausen und zurück

Linie 236: Kranichfeld – Blankenhain und zurück

Linie 247: Blankenhain – Dröbnitz und zurück

Linie 248: Blankenhain – Rottendorf – Hochdorf – Blankenhain

Die genauen Abfahrtszeiten können im Fahrplanheft 2007/08 für die Region Weimar, Apolda und Sömmerda nachgelesen werden, vor Ort an den Fahrplanaushängen oder im Internet (Adresse auf Seite 4 unten). ■

WWW.BUS-THUERINGEN.DE

Übersichtliche Internetseiten

⇒ Die Marketingkooperation Bus Thüringen (MBT) hat ihre Internetseite inhaltlich und gestalterisch überarbeitet. Auf der Seite können sich Besucher ihren persönlichen Fahrplan zusammenstellen, Linienfahrpläne einsehen oder Tarifinformationen abfragen. Auf einer interaktiven Karte sind die Mitglieder der MBT verzeichnet, ein Klick weiter und deren Internetseite öffnet sich.

Die Internetseiten www.bus-thueringen.de geben Auskunft über Aktionen und Angebote wie busstop.de oder das Schülerferienticket. Die Kundenzeitung omni kann komplett mit ihren bis zu sieben Lokalausgaben nachgelesen werden.



THÜRINGEN-AUSSTELLUNG 2008

Aktionen und Informationen

⇒ Die Marketingkooperation Bus Thüringen (MBT) präsentiert sich bei der 18. Thüringen-Ausstellung in der Erfurter Messe vom 1. bis 9. März 2008 auf einem Gemeinschaftsstand mit der Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH (VMT). Mit Aktionen und Informationen rund um das Thema Nahverkehr soll auf die vielen Vorzüge von Bussen und Bahnen aufmerksam gemacht werden.

Die MBT startet eine Kundenumfrage zum Busverkehr, in einer gemütlichen Sitzgruppe können Besucher verweilen, freie Praktikums- und Ausbildungsplätze werden auch angeboten. Es gibt jede Menge Fahrplan-, Tarif- und andere Informationen zum Busverkehr in Thüringen. Den Bus als ökologisches und kostengünstiges Beförderungsmittel im Linienverkehr benutzen jährlich über 108 Millionen Fahrgäste in Thüringen.

Erstmals werden junge Leute zu Busfahrern ausgebildet / Ein Erfahrungsbericht

Am Anfang schmutzige Hände, um dann hinter dem Steuer zu sitzen

► Die beiden jungen Männer kommen im Blaumann aus der Werkstatt. Unter Anleitung erfahrener Mechaniker haben sie Bremsen und Filter kontrolliert sowie Öl gewechselt. Sie wollen Busfahrer werden und freuen sich auf die jetzt beginnende Fahrausbildung.



In der Werkstatt. Walter Konalosch und Matthias Weidemann gefällt die praktische Ausbildung bei der JES Verkehrsgesellschaft in Eisenberg.

Matthias Weidemann und Walter Konalosch absolvieren seit September 2007 bei der JES Verkehrsgesellschaft in Eisenberg ihre berufspraktische Ausbildung zum Busfahrer. Der theoretische Teil wird an der Staatlichen Berufsbildenden Schule Technik in Gera gelehrt. Die Beiden gehören in Thüringen zu den ersten Azubis, die eine solche Lehre in Angriff nehmen.

Busfahrer mit 18

Bisher galt die gesetzliche Regelung, dass junge Leute erst mit 21 Jahren die Erlaubnis zum Fahren eines Omnibusses erhalten konnten. Jetzt beginnt die Fahrschulausbildung mit 17 Jahren. Mit 18 Jahren und dem Führerschein Klasse D Berufskraftfahrer Bus ist der Einsatz im Linienverkehr bis 50 Kilometer möglich, ab 21 Jahren ohne Beschränkung. In

Thüringen bilden sieben Busunternehmen in fünf Landkreisen erstmals junge Leute zum Berufskraftfahrer Bus aus.

Matthias und Walter sind praktisch veranlagte Typen, sagen sie über sich selbst. Mit einem Realschulabschluss haben sie sich bei der JES Verkehrsgesellschaft beworben. Matthias ist über das Internet, Walter über die Arbeitsagentur auf die Stelle aufmerksam geworden. Eine Woche Berufsschule, drei Wochen praktische Ausbildung – dieser Rhythmus bestimmt ihren Alltag. Die Theorie umfasst zwölf sogenannte Lernfelder, allerdings nur eines, das sich explizit mit dem Bus beschäftigt. Der Schwerpunkt liegt auf LKW. Das Problem ist

den auszubildenden Thüringer Busunternehmen bekannt. An einer Lösung wird gearbeitet.

Der Test morgens 5 Uhr

Die praktische Ausbildung bei der JES Verkehrsgesellschaft ist abwechslungsreich, sagen die beiden Azubis mit einem halben Jahr Erfahrung. Neben den Werkstattarbeiten lernen sie die innerbetrieblichen Abläufe kennen wie etwa die Fahrplangestaltung oder Disposition der Busse. Natürlich fahren sie auch im Linienverkehr in den Bussen der JES mit, um schon jetzt die spezifischen Verhältnisse vor Ort kennen zu lernen. Wie ist die Streckenführung? Wo befinden sich die Haltestellen? Welche Fahrgäste nutzen den Linienverkehr?

Walter Konalosch fährt in den praktischen Ausbildungswochen morgens mit der Linie 444 von Hermsdorf nach Eisenberg in den Ausbildungsbetrieb. Für beide Azubis gab es schon den ultimativen Test, morgens vor 4 Uhr aufzustehen, um die erste Frühschicht in den Linienbussen ab 5 Uhr mitzufahren. „Weiterschlafen ist da nicht“, sagt Matthias Weidemann lapidar.

Gute Berufsaussichten

Die beiden Lehrlinge zeigen gute Leistungen, die Einstellung stimmt, sagt JES-Betriebsleiter Frank Schauer. Das Unternehmen wird auch im neuen Ausbildungsjahr wieder Azubis einstellen, wie auch andere Busbetriebe in Thüringen. Ein Blick ins Internet oder in die Angebote der Arbeitsagenturen vor Ort lohnt sich für Bewerber. Denn junge Busfahrer werden in den nächsten Jahren gebraucht. Wenn Matthias und Walter ihre Ausbildung gut abschließen, haben sie große Chancen, von ihrer Firma übernommen zu werden. Aber jetzt sitzen sie erst einmal auf dem Thron. Hinter dem Lenkrad ihres Fahrschulbusses. Kleine Könige sind sie dennoch nicht. ■

Gestaltungswettbewerb für Sommeruhr 2008

Genial und günstig durch ganz Thüringen

► Der erstmals öffentlich ausgeschriebene Gestaltungswettbewerb für die Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr 2008 hat eine gute Resonanz gefunden. Die Entwürfe überraschen durch ihre Ideen und Phantasie.

Schülerinnen und Schüler zwischen zehn und 19 Jahren beteiligten sich am Wettbewerb, zum Teil mit mehreren Entwürfen. Viele von ihnen brachten mit guter individueller Handarbeit und mit Farbstiften ihre Ideen aufs Papier. Einige Einsender nutzten die grafischen Möglichkeiten von Computerprogrammen für ihre Gestaltung.



Dabei war die Aufgabe ziemlich schwer, weil Vorgaben für die Gestaltung zu beachten wa-

ren – für Armband, Uhrengehäuse und Schließer sowie zur Verwendung von Farben. Aber daran hielten sich fast alle Teilnehmer, wobei die Jury hier großzügig wertete.

Abstrakte und ornamentale Formen waren ebenso vertreten wie Wellen und Spiralen. Kräftige Farbdominierten, aber auch transparente Farbtöne kamen zum Einsatz. Als individuelle Zugabe formulierten und gestalteten einige Teilneh-

mer ein Motto für die Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr 2008. Da wurde beispielsweise rund um das Uhrengehäuse der Spruch formuliert: „Genial und günstig durch ganz Thüringen“.

Die Jury – bestehend aus Vertretern der teilnehmenden Busunternehmen, der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH und der Erfurter Werbeagentur Diemar, Jung & Zapfe – hat sich nach längeren Überlegungen und anhand verschiedener Kriterien auf einen Siegerentwurf festgelegt. Ein Klassenpreis wurde ebenfalls vergeben.

Die Auszeichnung erfolgt öffentlich am 4. März 2008 auf der Thüringen-Ausstellung in Erfurt. In der nächsten Ausgabe der omni werden der preisgekrönte Entwurf und die Preisträger vorgestellt. ■

Anschluss seit 1. Februar 2008 in Sömmerda

Mit der Linie 243 vom Wohngebiet „Am Rothenbach“ ins Stadtzentrum

► Zwei neue Haltestellen, eine erweiterte Linienführung, ein ergänzter Fahrplan. Seit 1. Februar 2008 ist die Rothenbach-Siedlung an den Stadtverkehr Sömmerda angebunden.

Seit Ende der 1990er Jahre wächst die Rothenbach-Siedlung in Sömmerda. Mittlerweile stehen dort 234 Häuser. Die Bewohner fragten immer wieder nach: Wann werden wir an den Öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen?

Fünfmal täglich bis zum Busbahnhof
Im aktuellen Nahverkehrsplan für den Landkreis Sömmerda gibt es dazu einen Vorschlag, der jetzt umgesetzt worden ist. Kurzfristig verständigten sich die Kreisverwaltung



Abfahrt am Ulmenweg ins Stadtzentrum von Sömmerda.

Sömmerda und die VWG des ÖPNV Sömmerda und Weimar darauf, die Siedlung in die Linie 243 zu integrieren. Sie wird auch als die Stadtlinie in Sömmerda bezeichnet und verbindet das Wohngebiet mit dem Stadtzentrum. Dort, unter anderem am Busbahnhof, bestehen weitere Anschlussmöglichkeiten.

Von Montag bis Freitag bietet die VWG fünf Fahrten zwischen 7.13 Uhr und 16.13 Uhr in Richtung Stadtzentrum an. Die Linienbusse steuern die neuen Haltestellen „Sömmerda, An der Salzstraße“ sowie „Sömmerda, Ulmenweg“ an. Die Abfahrtszeiten an allen nachfolgenden Haltestellen erfolgen bei diesen Fahrten drei Minuten später als bisher. Die Rückfahrt ins Wohngebiet ab Sömmerda Busbahnhof ist mit den planmäßigen Fahrten zwischen 7.03 Uhr und 16.03 Uhr in Richtung Endpunkt „Offenhainer Straße“ möglich. Dort bleiben die Fahrgäste sitzen und steigen erst auf der Rückfahrt Richtung Busbahnhof an der gewünschten Haltestelle aus.

Zusätzliche Kosten übernimmt Landkreis

Die Veränderungen in der

Linienführung und bei den Fahrzeiten sind in den Fahrplanaushängen aller betroffenen Haltestellen veröffentlicht, natürlich auch auf den Internetseiten der VWG. Für die hoffentlich zahlreichen neuen Fahrgäste von Interesse: Trotz der erweiterten Linienführung mit insgesamt über 20 Haltestellen bleiben die bisherigen Tarife im Stadtverkehr bestehen. Das heißt, die Einzelfahrt kostet einen Euro, die 10-Fahrten-Karte 9 Euro.

Die durch die zusätzlichen Leistungen verursachten Zusatzkosten übernimmt der Landkreis Sömmerda. Die Verwaltung sieht in der erweiterten Linie 243 eine wesentliche Verbesserung des ÖPNV in der Stadt Sömmerda. Und sie entspricht damit vielfach geäußerten Wünschen der Einwohner.

Die VWG des ÖPNV Sömmerda und Weimar hat in kurzer Zeit alle notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen und Genehmigungen eingeholt, damit die Stadtlinie 243 am 1. Februar in Betrieb gehen konnte. Jetzt wird die VWG genau verfolgen, wie die erweiterte Linie von den Bürgern nachgefragt und angenommen wird. ■

Notwendige Investitionen im Interesse der Kunden

Moderne Technik informiert und garantiert Busanschlüsse

► Die Situation an einem Busbahnhof kann schon mal unübersichtlich sein und der Fahrgast fragt sich: Ist mein Anschlussbus schon gefahren oder noch nicht?

Im Alltag des Buslinienverkehrs kann es zu kleinen Verzögerungen im Fahrplan kommen. Die Straßen sind verstopft, eine Umleitung muss gefahren werden, die Wetterverhältnisse lassen ein normales Tempo nicht zu. Die Konsequenz: der Linienbus kommt verspätet an zentralen Umsteigepunkten an. Wie zum Beispiel am Busbahnhof in Bad Berka.

Der Linienbus 232 aus Tonnendorf erreicht planmäßig um 7.24 Uhr den Busbahnhof. Viele Schüler steigen in den Linienbus 221 in Richtung Blankenhain um, der plan-

mäßig um 7.30 Uhr abfährt. Kleine Zeitverzögerungen da oder dort und schon geht der Überblick beim Umsteigen verloren. In Bad Berka werden noch in diesem Jahr moderne Haltestellenanzeigen installiert, die minutengenau über die tatsächlichen Abfahrtszeiten, die sogenannte Ist-Zeit, informieren. Dann verkündet



Garantiert umsteigen. Am Busbahnhof in Bad Berka.

die digitale Anzeige den Umsteigern: Blankenhain 4 Minuten.

Ebenso bekommen die Busfahrer die Ist-Zeiten solcher Anschlussbusse auf ihre Displays, informieren unverzüglich ihre Kunden und warten fünf Minuten länger. So können die Fahrgäste des anderen Busses noch umsteigen. Bisher gilt die Regelung: zehn Minuten warten und spätestens dann abfahren. Was aber umgekehrt bedeutet, dass auch künftig Anschlüsse nicht über ein bestimmtes Zeitfenster hinaus garantiert werden können.

Die Haltestellenanzeigen sind Teil eines Investitionsprogramms der VWG in moderne Technik. So wie Innovationen den Alltag der Menschen verändern und erleichtern, so investiert die VWG in einen zukunftsfähigen ÖPNV. ■

SERVICE FÜR SCHÜLER UND AUSZUBILDENDE

Im Internet Formular ausfüllen und ausdrucken



ren Klick füllen sie online das Formular aus und drucken es aus.

Dieser von der Schule bzw. Ausbildungseinrichtung be-

⇒ Die VWG des ÖPNV bietet auf ihrer Internetseite die Möglichkeit, ein Formular online auszufüllen und anschließend auszudrucken, mit dem Schüler und Auszubildende eine Ermäßigungsberechtigung beantragen können.

Sie wählen die Startseite der VWG www.linienverkehr.de an (Foto oben) und klicken auf den Button Schülerbeförderung. Dort aktivieren sie das Feld Ermäßigungsberechtigung. Auf der sich öffnenden Seite ist in der Mitte der Link „Formular für Ermäßigungsberechtigung“ hervorgehoben. Nach einem weite-

stättigte Antrag, versehen mit einem aktuellen Passbild des Antragstellers, kann bei den Kundencentern am Busbahnhof in Sömmerda oder Weimar eingereicht oder per Post an die Geschäftsstelle der VWG des ÖPNV gesendet werden.

Wer nicht online einen solchen Antrag ausfüllen kann oder will, erhält diesen in Papierform in den oben genannten Kundencentern oder auf telefonische Nachfrage bei der VWG per Post zugeschickt. Alle Kontaktdaten stehen auf der nächsten Seite dieser Zeitung.

KURZ + KNAPP

Konkret fragen

⇒ Immer wieder erreichen die VWG Anfragen und Anmerkungen zum Buslinienverkehr. Um darauf reagieren zu können, benötigt die VWG konkrete Informationen über das Was, Wann und Wo des Sachverhalts. Das betrifft zum Beispiel Liniennummern der Busse, Datum und Uhrzeit, Orte und Haltestellen, die zur Aufklärung beitragen können.

Im Bus zahlen

⇒ Fahrgäste sollten vermeiden, im Bus mit vielen kleinen Centmünzen ihr Ticket zu bezahlen. Das kann zu Zeitverzögerungen im Fahrplan führen und zu unnötigen Konflikten mit anderen Fahrgästen. Aus gegebenem Anlass weist die VWG auf entsprechende Regelungen aus den Beförderungsbedingungen hin.

Weiterbilden

⇒ Auf der Grundlage einer neuen EU-Verordnung sind Busfahrer zur Weiterbildung innerhalb von fünf Jahren verpflichtet. Die VWG des ÖPNV organisiert für die Fahrer der beauftragten Busunternehmen diese Veranstaltungen, die u.a. Kenntnisse im rationalen Fahrverhalten, sozialrechtliche Rahmenbedingungen und Vorschriften für den Personenverkehr beinhalten.

Mit dem Bus in Städte und Dörfer

Im Frühjahr locken Märkte und Feste

► Die Tage werden länger, die Natur blüht auf. Der beginnende Frühling lockt mit einer Vielzahl und Vielfalt an Märkten und Festen. Da werden Pflanzen und Töpferwaren angeboten oder alte Handwerkstechniken vorgeführt. Wir geben nachfolgend einen kleinen Überblick über Veranstaltungen in der Region, die mit Linienbussen der VWG gut erreichbar sind.

den, Böttchern, Zimmern oder Töpfern. In der Schmiede wird traditioneller Hufbeschlag gezeigt. In der alten Töpferei werden Blumentöpfe mit original historischen Geräten hergestellt. Die verschiedenen Handwerksprodukte können auch gekauft werden.

Von Weimar bis zum Stausee Hohenfelden fährt sonntags die Linie 221 um 9.30 Uhr, 13.00 Uhr und 16.30 Uhr. Von der Endhaltestelle führt ein bequemer Fußweg zum Museumsdorf.

Hohenfelden: Handwerkertag mit großem Museumsfest

06.04.2008, ab 10 Uhr
Zur Saisoneroöffnung bietet das Freilichtmuseum einen Handwerkertag an. Vorgeführt werden alte Handwerkstechniken wie Drechseln, Schmie-

Blankenhain: Frühlingsfest

26.04.2008, 10-18 Uhr
Das Frühlingsfest in der Innenstadt entlang der Sophienstraße und -passage hat noch eine junge Tradition. Für die Kinder



Das Frühlingsfest in Blankenhain lockt am 26. April.



Himmelfahrt feiern in Kammerforst bei Burgwenden.

gibt es einen Flohmarkt, für die Erwachsenen wird eine Modenschau vorbereitet. Blankenhain ist mit den Linien 221 und 236 gut aus Weimar, Bad Berka und Kranichfeld erreichbar.

Kammerforst bei Burgwenden: Himmelfahrt feiern

01.05.2008
Zu dieser traditionellen Veranstaltung am angestammten Ort gehören Bier und Thüringer Spezialitäten, gute Laune und ausgelassene Stimmung. Das musikalische Programm lässt keine Wünsche offen. Nach Kammerforst fahren aus Richtung Sömmerda und Umgebung mehrere kostenlose Shuttle-Busse.

Kölleda: Wippertusfest

01.05.-04.05.2008
Das Fest ist dem Schutzheiligen der Stadt, St. Wippertus, gewidmet. Am 3. Mai findet

von 10 bis 15 Uhr ein historischer Markt im Bereich Markt-, Salzstraße und Rossplatz statt.

Kölleda ist gut erreichbar mit zahlreichen Linien aus den Orten der Umgebung sowie mit den Linien 231 und 242 aus Weimar, Sömmerda und Rastenberg.

Weimar: 12. Blumenmarkt

18.05.2008, ab 9 Uhr
Auf dem Marktplatz werden Pflanzen und Blumen aller Art angeboten, ein Plausch zwischen Gärtnern, Züchtern sowie Käufern und Besuchern gehört dazu. Schon Goethe ließ seinen Faust seufzen, es würde an Blumen im Revier fehlen. Das stimmt längst nicht mehr.

Weimar ist gut erreichbar mit zahlreichen Linien aus vielen Orten der Region sowie mit der Linie 226 aus Rastenberg und Buttstädt. ■

Zufluss des Arno in der Toskana	US-Schauspieler („Love Story“)	Vulkan bei Neapel (sudengl. Badeort)	Nebenfluss der Wolga	Automat z. Abstempeln von Fahrkarten	Windschatten
langes Abendkleid			Käufer		Kunstgriff
			kalte Teile des Moores		
				drei (ital.)	
				Herzströmkurve (Abk.)	
Kartenspiel	Futteral			Volk und Sprache in Westafrika	geselliger Kreis im Lokal
Alternative zum Auto: der öffentliche ...	Wort der Verneinung				
		Kopie einer E-Mail (Abk.)	Abkürzung für: Akkusativ	Autokennzeichen von Görlitz	australischer Straußenvogel
größter Strom Afrikas	Flechtstoff mit Schutzorganisation (Abk.)			Auto-	
				zehn (engl.)	
Gartengerät					
				Kleidungsstück	
Fahrkarte					französisch: Straße

Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.



⇒ **Kontakt zu Ihrem Busunternehmen**

Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda und Weimar mbH
Auskunftszentrale: Tel. 0700 / 55 44 55 55
Internet: www.linienverkehr.de

Kundencenter: Busbahnhof Sömmerda, Auenstraße 1
Vorverkauf: Busbahnhof Weimar, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße, Nähe Katholische Kirche

Impressum

Herausgeber: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V. | Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 / 226 20 44
v.i.S.d.P. Wolfgang Kunz

Gestaltung: Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

Redaktion: Dr. Michael Plote, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz

Redaktionsschluss: 25.01.2008

Fotos: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V., Landratsamt Sömmerda

⇒ www.bus-thueringen.de